

Unser Buchtipp im Januar 2016

Bov Bjerg: Auerhaus

Buchtipp von Karin Fäth

„Ein wunderbares Buch voller Ironie, Witz und tiefer Traurigkeit!“

Immer wieder erfreulich, wie vor allem deutsche Autoren ein Zeitgefühl erfassen. Der junge Frieder, hochintelligent, aber des Lebens müde oder gerade deshalb – darf aus der Irrenanstalt, wenn sich ein paar seiner Freunde bereit erklären, mit ihm zusammen in dem Bauernhof seiner Großeltern eine Wohngemeinschaft zu gründen. „Auerhaus“ nennen sie ihre Gemeinschaft, in der sich sechs skurrile Gestalten zusammenschließen, um das Leben, die Liebe und die Freundschaft zu ergründen. Dabei geht es tatsächlich um Leben und Tod. Ein wunderbares Buch voller Ironie, Witz und tiefer Traurigkeit.

Rezensionen

"Gelegentlich, sehr selten, gibt es Bücher die sind wie Songs. Man möchte das Auge, ähnlich wie man die Nadel bei Singles wieder auf den Anfang der Rille setzt, sofort wieder auf den Beginn der ersten Seite setzen. Und `Auerhaus` ist genau so ein Buch." Robert Stadlober

"Wir sollten alle im Auerhaus wohnen." David Wagner

"Auf berührende Weise zeigt Bov Bjerg, dass der Tod letztlich nur eine Erinnerung ist, an das Leben, das wir geführt haben." Horst Evers

"Das hat einen guten Sound, das hat Kraft. Und plötzlich bin ich wieder 17, 18 wie die Romanhelden, Wildheit der Jugend, will mit ihnen aufbrechen, ausbrechen, lieben, Unsinn machen." Clemens Meyer

"Auerhaus zeigt, dass die Kostbarkeit einer Gemeinschaft aus den Besonderheiten der Einzelnen erwächst. Ein schönes und ein warmherziges Buch." Terézia Mora

"Ein schöner Bericht über jene schweren Jahre, die man Jahrzehnte später als die besten Jahre bezeichnet." Christoph Hein

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&ajaxpage=&session_id=3C8C3837-3453-4584-BC32-B7926E263A5C&titel_id=8111793&action=vollanzeige